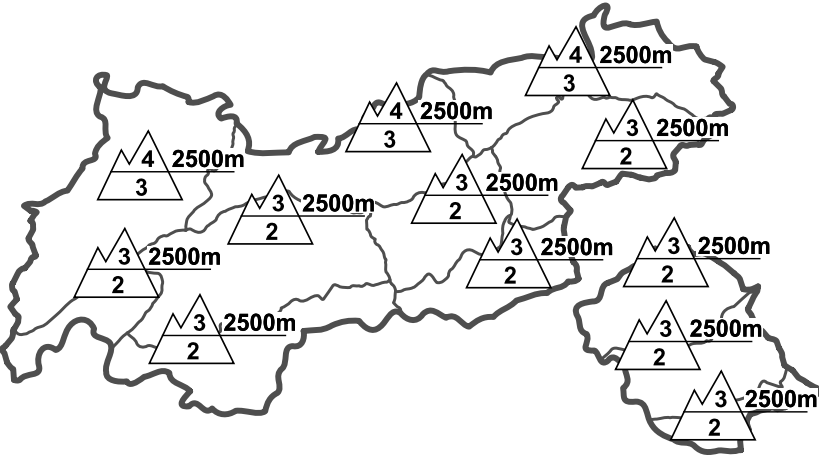






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.03.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 21. März 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im Außerfern und in den Nordalpen aufgrund von 40cm bis 50cm Neuschneezuwachs erhebliche bis große Lawinengefahr.

Im restlichen Tirol betrug der Neuschneezuwachs meist weniger als 10cm. Dafür sorgten aber die anhaltend stürmischen Nord- bis Nordwestwinde für neue Triebsschneeablagerungen. Die Schneebrettgefahr ist daher oberhalb von etwa 2500m weiterhin erheblich, die Tourenmöglichkeiten im hochalpinen Bereich sind eingeschränkt. So sollten vor allem kammnahere Bereiche sowie nord- bis südostgerichtete, steile Hänge kritisch beurteilt werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der windverfrachtete Neuschnee liegt meist auf einer verharschten Altschneedecke. Die Verbindung ist noch meist ungenügend.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Frühling beginnt mit kühlem und veränderlichem Schauerwetter. An der Alpennordseite wird polare und labil geschichtete Kaltluft gestaut. Südlich des Alpenhauptkammes bewirkt Nordföhn weitgehende Wolkenauflösung. Vor allem in den nördlichen Kalkalpen, den Zillertaler Alpen und am Tauernkamm wiederholt Schneeschauer. Kräftiger Nordwind. Temperatur in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -18 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair